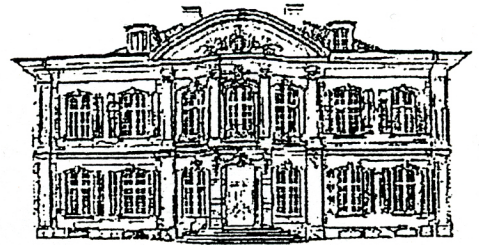


Konzerte pro Altstadt Basel

Wildt'sches Haus, Petersplatz 13 in Basel



17. und 18. Oktober um 19.00 Uhr

Elzbieta Sternlicht- Klavier

Programm

F.Chopin
(1810- 1849)

2 Nocturnes
f-Moll op.55,1
g-Moll op.15,3

C.Schumann
(1819-1896)

Pièces Caracteristiques
Impromptu- Sabbath
Caprice à la Boléro

R.Schumann
(1810-1856)

aus Carnaval op.9
Chiarina, Chopin, Aveu, Estrella

F.Hensel
(1805- 1847)

Abschied von Rom
Il saltarello romano
Introduktion und Capriccio

Pause

F.Chopin

Nocturne Des- Dur op.27,2
4 Preludes op.28 Nr. 4,6,15,24
3 Masurkas op.68,2; op.17; op.7,1
Scherzo b-Moll op.31

Eintritt: Fr. 35.-- // StudentInnen / SchülerInnen Fr. 25.--

Tel. Vorreservation auf Tel./Combox/AB/Fax: 061-641 5789 / 641 1439 , mit der Bitte um
ANGABE: Name / 17. oder 18. Okt. / Anzahl Plätze / Vorausüberweisung: ja/nein .

Auf Wunsch Vorauszahlung auf PC 40-34437-0 (bitte angeben! s.o.)

Die QUITTUNG gilt als Eintrittskarte. - Auch Spenden sind willkommen!

REINERLÖS ZU GUNSTEN DER MÜNSTERBAUHÜTTE BASEL.

Die Pianistin Elzbieta Sternlicht erhielt ihre künstlerische Ausbildung an der Staatlichen Musikhochschule in Warschau bei Z. Drzewiecki. Im Jahre 1967 ging sie nach Paris, wo ihr ein Stipendium der französischen Regierung weitere Studien ermöglichte: Klavier bei Vlado Perlemuter und Suzanne Roche, Kammermusik bei Jaqueline Dussol. Sie nahm an zahlreichen Interpretationskursen teil (so bei Magda Tagliaferro), wie auch an den internationalen Klavierwettbewerben in Vercelli, Barcelona und Enna. Zu ihrem Auslandsdebüt wurde der Klavierabend im Jahre 1971 im Berliner Centre français, wo sie in späteren Jahren oft konzertierte.

Nach langjähriger künstlerischer Tätigkeit in Paris ist Elzbieta Sternlicht seit 1977 in Berlin als freischaffende Musikerin ansässig und Dozentin an der Hochschule der Künste. Sie widmet sich sowohl solistisch als auch kammermusikalisch neben der Interpretation klassischer Werke auch Kompositionen, die in den Hörgewohnheiten des Konzertgängers Neuland erschließen - sei es bei der zeitgenössischen Musik, sei es bei Werken, die in eine scheinbar vertraute Epoche ungewöhnliche Einblicke gestatten. Ihre Konzerte und Gastkurse führten sie durch viele europäische Länder (Deutschland, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Spanien, Tschechoslowakei) sowie nach Südamerika (Brasilien), und ihre Rundfunkaufnahmen wurden in ORTF (Paris), BRT (Brüssel) und RIAS (Berlin) produziert.



Verehrte Freunde der PRO ALTSTADT KONZERTE BASEL !

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß eine der bedeutendsten Pianistinnen der Gegenwart, die in Berlin lebende polnische Klaviervirtuosin und Professorin an der Berliner HOCHSCHULE DER KÜNSTE, ELZBIETA STERNLICHT, uns in Basel die Ehre geben wird, am 17. Oktober - Chopins Todestag - und 18. Okt. 2010 in unserer Konzertreihe aufzutreten.

Ich verweise hierbei auf google: PRO ALTSTADT KONZERTE BASEL - , auf der auch ein Link zu ihrer Webseite führt.

Ich bitte Sie - wegen der beschränkten Platz-Kapazität - um rechtzeitige Anmeldung per Fax/AB: 061-641 5789 / 641 1439 .

Ich freue mich auf Ihren Besuch !

Mit guten Wünschen

Ihre Verena Beck

Fax-Bestellung:

Name:

Tel.: Fax?:

Natel?

17. oder 18. Okt.?

Anzahl Plätze:

Auf Konto PC 40-34437-0

Vorausbezahlt? ja / nein

QUITTUNG gilt als Eintrittskarte!

Basel.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung.
Sonntag, den 9. Februar 1862.

Vocal- und Instrumental-Conzert

unter Mitwirkung von
Frau Dr. Clara Schumann
veranstaltet von der
Conzert-Direction
im obern Saale des Stadt-Casino's.

Erste Abtheilung.

| | |
|---|--|
| 1) Jubelouvertüre | C. M. von Weber. |
| 2) Biqueterleben von E. Gribel für kleinen Chor, instrumentirt für kleines Orchester von E. Gribner | R. Schumann. |
| 3) Conzert für Pianoforte in G dur mit Begleitung des Orchesters vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann | Beethoven. |
| 4) Schnitter-Ober aus dem „Entsefelten Prozerheus“ von G. von Herder | F. Liszt. |
| 5) a) Warum b) Aufschwung | } aus den Gatsesfläden R. Schumann. |
| 6) Sarabande und Gavotte in D moll vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann. | J. S. Bach. |

Zweite Abtheilung.

| | |
|----------------------------|------------|
| 6) Sonfonic No. 4 in B dur | Beethoven. |
|----------------------------|------------|

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr.

Die Ausföhrung der Chöre haben geehrte Dilettanten gütigst übernommen.

Billetts zu 3 Franken
gütig für die Hauptprobe oder für das Conzert sind von Freitag an auf der Befehlsgesellschaft, in den beiden Musikalienhandlungen und Abends an der Kasse zu haben.
Anfang der Hauptprobe: Samstag vorläg 8 Uhr.